

Archiv *telegramm*

für hessische Archive

Ausgabe 04/2021

Grußwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und Sie erhalten wie gewohnt die letzte Ausgabe des Archivtelegramms für dieses Jahr. Wir möchten uns bei allen altbekannten und neuen Leser*innen für ihr Interesse bedanken und würden uns freuen, wenn Sie auch 2022 zum Kreis unserer Abonnet*innen gehören.

Auch dieses Jahr stand leider immer noch ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Zwar spielen sich neue Kommunikationswege und Arbeitsweisen zunehmend ein und können auch gewinnbringend genutzt werden. Die große Flexibilität jedoch, die uns allen angesichts der sich ständig ändernden Lage abverlangt wird, lässt uns sicher alle auf eine baldige „Normalisierung“ des Arbeitsalltags hoffen. Auch in der Arbeit der Archivberatung sind wir neue Wege gegangen: So haben wir unser Fortbildungs- und Veranstaltungsprogramm erstmals überwiegend digital durchgeführt und eine sehr gute Resonanz erfahren. Dieses Angebot möchten wir weiterhin ausbauen – aber natürlich sind wir auch in gewohnter Weise weiterhin für Sie da. Zögern Sie also nicht, uns in archivfachlichen Fragen zu kontaktieren, sei es per E-Mail oder Telefon.

Dieses Archivtelegramm beginnt wie immer mit einem kurzen Jahresrückblick. Außerdem ist eine neue Handreichung der BKK erschienen, die wir Ihnen empfehlen möchten, ebenso wie die neue Homepage des Sicherheitsleitfadens Kulturgut und die nestor Veranstaltungsreihe „nestor virtuell“. Außerdem sind die Ergebnisse der Umfrage des VdA erschienen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des Archivtelegramms, eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!

Verena Schenk zu Schweinsberg

Verena Schenk zu Schweinsberg M.A.
(Leiterin der Archivberatung Hessen)

Laura Boßhammer

Laura Boßhammer

Neue Rufnummern

Die Archivberatung hat neue Rufnummern. Sie erreichen uns unter:

Frau Schenk zu Schweinsberg: 06151 / 7378 160

Frau Boßhammer: 06151 / 7378 145

Fax: 06151 / 7378 101

Veranstaltungsrückblick 2021

Auch 2021 konnte die Archivberatung, mit Unterstützung mehrerer Referent*innen, zwei Fortbildungen, eine Vortragsreihe und Arcinsys-Schulungen durchführen.

In diesem Jahr konnten **eine Einsteiger- und eine Fortgeschrittenenschulung** für das Archivinformationssystem Arcinsys angeboten werden. Konnten wir in der ersten Jahreshälfte diese beliebte Schulung aufgrund der Pandemielage nicht durchführen, stand Ihnen das Angebot in der zweiten Hälfte wieder unter Einhaltung der gebotenen Hygiene- und Abstandsregelungen zur Verfügung. Durchgeführt wurden die Schulungen wieder von Andrea Heck (Staatsarchiv Darmstadt) und Dorothee Sattler (Hauptstaatsarchiv Wiesbaden). Auch im neuen Jahr wird die Archivberatung wieder Schulungen anbieten, sobald es die Pandemielage zulässt. Informationen zu den Terminen und dem Anmeldeverfahren werden Sie im ersten Archivtelegramm 2022 und auf unserer Homepage finden.

Im Juni und Juli haben wir unsere ersten digitalen Fortbildungen angeboten. Im Juni starteten wir mit einer halbtägigen **Fortbildung zum Urheberrecht im Archiv**. Durchgeführt wurde diese von Alexandra Zilles vom Landschaftsverband Rheinland (LVR), Autorin der Publikation „Urheberrecht in Archiven und anderen Kultureinrichtungen“. In der Fortbildung wurde u.a. die urheberrechtliche Prüfung für die Nutzung durch ein Prüfungsschema vorgestellt. Da die Veranstaltung schon nach kürzester Zeit ausgebucht war und leider nicht alle Interessierten teilnehmen konnten, werden wir versuchen, sie auch im kommenden Jahr noch einmal anzubieten.

Im Juli fand zum zweiten Mal die mehrtägige Fortbildung **„Grundlagen der Archivierung digitaler Unterlagen für kleine und mittlere Archive“** statt. Dr. Marco Birn vom Kreisarchiv Reutlingen vermittelte auch dieses Mal wieder neben den allgemeinen Grundlagen und Konzepten der Digitalen Langzeitarchivierung die Bewertung digitaler Unterlagen sowie die Anforderungen an digitale Daten. Auch wurde der neue kommunale DIMAG-Verbund vorgestellt: Jan Prößdorf vom Kreisarchiv Darmstadt-Dieburg informierte über erste Überlegungen zu einem gemeinsamen Betrieb mehrerer Kommunen und des Kreises.

In der zweiten Jahreshälfte startete die erste digitale **Vortragsreihe** der Archivberatung zum Thema **Bestandserhaltung**. Jana Moczarski, die Leiterin der Bestandserhaltung an der ULB Darmstadt und Autorin des beliebten Ratgebers Bestandserhaltung, führte überaus kompetent und anschaulich in die Themen Schimmel, Integrated Pest Management (IPM) sowie Notfallplanung und Notfallbewältigung ein.

Endgültige Informationen für die Förderprogramme Bestandserhaltung 2022

In der Sonderausgabe des Archivtelegramms Anfang November haben die Archivberatung und die Koordinierungsstelle Bestandserhaltung (KBH) Sie bereits über die Förderprogramme zur Bestandserhaltung für 2022 informiert.

Hier noch einmal die **endgültigen Fristen**:

- BKM-Sonderprogramm zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts in Deutschland (Bund): **31. Januar 2022**, Einreichung bei der KBH spätestens bis zum **14. Januar 2022**
- Landesprogramm Bestandserhaltung: Einreichung bei der KBH spätestens bis zum **18. Februar 2022**



Zudem wurden die Formulare für die Programme teilweise geändert. Die **Mindestförder-summe** für das Landesprogramm Bestandserhaltung wurde im Formular „Finanzierungsplan“ auf **5.000 €** abgesenkt. Die Formulare finden Sie hier:

- BKM-Sonderprogramm: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/erhaltung-des-schriftlichen-kulturguts-316962>
- Landesprogramm Bestandserhaltung: <https://kbh.hessen.de/antragstellung>

Fortbildungsprogramm der Archivschule Marburg

Fortbildung 2022



Auch im nächsten Jahr bietet die Archivschule Marburg wieder ein umfangreiches Fortbildungsprogramm an. Die Kurse sind für Quer- und Seiteneinsteiger*innen sehr zu empfehlen.

Erstmals werden die Einführungskurse auch um einen Kurs für Quereinsteiger*innen mit Hochschulabschluss ergänzt. Angeboten werden darüber hinaus Kurse in den Themenbereichen Übergreifende Aufgaben, Behördenberatung und Überlieferungsbildung, Bestandserhaltung, Bereitstellung und Vermittlung und Bearbeitung bestimmter Archivaliengattungen in den Veranstaltungsarten Grundkurse, Aufbaukurse und Erweiterungskurse.

Die Fortbildungen im ersten Quartal 2022 werden fast vollständig online stattfinden. Außerdem gibt es auch weitere Kurse, die rein virtuell angeboten werden.

Das Programm finden Sie unter: <https://www.archivschule.de/DE/fortbildung/fortbildung2022/kursuebersicht2022.html>

Bitte beachten Sie unbedingt die **Anmeldefristen für die quartalsweise Anmeldung**, da bestimmte Kurse häufig sehr schnell ausgebucht sind.

Umfrage des VdA



VdA - Verband deutscher
Archivarinnen und Archivare e.V.

Der **Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. (VdA)** hatte in Vorbereitung auf die Digitale Fachveranstaltung im September eine Umfrage zur Grundausstattung der Archive unter seinen Mitgliedern durchgeführt.

Gefragt wurde auch nach Aufgabenveränderungen, Perspektiven für die Zukunft und der Aufstellung der Archive, um die anstehenden Herausforderungen zu meistern.

Deutlich wurde auch hier die zunehmende Bedeutung des digitalen Raums, sei es durch Digitalisate oder Online-Nutzung. Außerdem wurde von den Teilnehmer*innen insbesondere auf den Fachkräfte- und Personalmangel und mangelnde Ressourcen für die Erschließung hingewiesen.

Das Ergebnis finden Sie unter: <https://www.vda-blog.de/blog/2021/11/09/ergebnisse-der-mitgliederumfrage-vda/>

Neue Homepage des SiLK-Tools

SiLK steht für **SicherheitsLeitfaden Kulturgut** der **Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen (KNK)**. Er soll Informationen vermitteln, um das Thema Sicherheit und Kulturgutschutz in Museen, Bibliotheken und Archiven bewusster zu machen und um die Situation in der eigenen Einrichtung evaluieren zu können.

Die behandelten 14 Themen im „**SiLK-Tool**“ umfassen die für Museen, Bibliotheken und Archive wichtigsten Themengebiete wie Klima, Schädlinge, Havarien und Brand. Neben einer Einführung umfasst jedes Gebiet einen Fragebogen und einen Wissenspool, der zahlreiche Handreichungen, Normen und Fachliteratur umfasst. Über den Fragebogen erhält man eine Auswertung im Ampel-Prinzip für das eigene Archiv und ggf. Handlungsempfehlungen.

Die Homepage des SiLK finden Sie unter:

<http://www.konferenz-kultur.de/SLF/index1.php?lang=de>

und das SiLK-Tool unter:

<https://www.silk-tool.de/de/>

Außerdem ist seit neuestem auch die Publikation SiLK-SicherheitsLeitfaden Kulturgut erschienen und kann kostenfrei über die Homepage des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe heruntergeladen und bestellt werden.

SiLK SicherheitsLeitfaden Kulturgut

Deutsch

MENÜ

Willkommen im SiLK-Tool

Sicherheit in Museen, Archiven und Bibliotheken

Mit dem SicherheitsLeitfaden Kulturgut können Sie Ihre Einrichtung evaluieren und erhalten Informationen, Tipps und Empfehlungen zu den einzelnen Risiken. Die Themen des Tools bieten jeweils eine Einführung, einen Fragebogen mit Auswertung nach dem Ampelprinzip und einen Wissenspool. Über die Symbole oder das Menü können Sie ein Thema auswählen.

- Allgemeines Sicherheitsmanagement
- Brand
- Flut
- Diebstahl
- Vandalismus
- Havarien / Unfälle
- Abnutzung

nestor virtuell

Das Kompetenznetzwerk **nestor** bietet seit diesem Jahr die kostenlose Veranstaltungsreihe „**nestor virtuell**“ an. In diesem Onlineformat werden verschiedene Themen der digitalen Langzeitarchivierung, wie der PDF/A-Standard oder die Webarchivierung vermittelt. Neue Termine werden auf der Nestor-Homepage bekanntgegeben.

Dort können die einzelnen Vorträge auch durch veröffentlichte Unterlagen und ggf. Links zum Youtube-Kanal von nestor nachgenutzt werden. Finden können Sie die Vorträge unter:

https://www.langzeitarchivierung.de/SiteGlobals/Forms/nestor/Suche/DE/Terminsuche_Formular.html?nn=182214

Uploads ▶ ALLE WIEDERGEHEN



nestor virtuell - FFV1 im AV
Archivbereich - 20.05.2021
39 Aufrufe · vor 1 Monat

nestor virtuell -
Dateivalidierung mit JHOVE...
36 Aufrufe · vor 1 Monat

Neue BKK-Empfehlung zur Corona-Pandemie

BKK

Bundeskonferenz der Kommunalarchive
beim Deutschen Städtetag

Die Bundeskonferenz der Kommunalarchive beim Deutschen Städtetag (BKK) hat die neue Empfehlung „**Die Corona-Pandemie als Herausforderung für die kommunale Überlieferungsbildung**“ herausgebracht.

In ihr wird aufgezeigt, wie die Überlieferungsbildung gestaltet werden kann – im Bereich amtlicher und auch nichtamtlicher Unterlagen –, um die Corona-Pandemie auch für die Nachwelt nachvollziehbar zu dokumentieren.

In der Empfehlung wird besonders darauf hingewiesen, dass neben einem Krisenstab oft viele Ämter und Fachbereiche in einer Kommune an der Bewältigung der Pandemie beteiligt sind. Da es häufig an Aufbewahrungsfristen für die gebildeten „Ad Hoc-Einrichtungen“ sowie einer Regelung für die Aufbewahrung und Anbietung fehle, müssten sich die Archive schon frühzeitig beteiligen, um einer Kassation vorzubeugen. Auch wird angeregt, sich mit anderen Institutionen zur Überlieferungsbildung abzusprechen sowie den nichtstaatlichen Bereich im Auge zu behalten.

Impressum

Herausgeber/
Kontakt:

**Hessisches Landesarchiv
Archivberatung Hessen**
Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
Karolinenplatz 3
64289 Darmstadt

Tel.: 06151 / 7378-160
E-Mail: archivberatung@hla.hessen.de
Internet: <https://archivberatung.hessen.de>
Twitter: @archivberatung

HESSEN



Wenn Sie das **Archivtelegramm für hessische Archive** nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an archivberatung@hla.hessen.de.

Bildnachweis: Hessisches Landesarchiv, Kristina Odenweller, Archivschule Marburg, VdA, Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen, nestor/Youtube, BKK